

Protokoll der ordentlichen Jahresversammlung

Samstag, 18. November 2017, 11:00 bis 12:00 Uhr, Restaurant Beaulieu, Bern

Anwesend: 12 Personen, davon 7 Direktmitglieder (3 zugleich Mitglieder Gruppe Zürich), 4 Mitglieder Gruppe Zürich und 1 Gast

Begrüssung

- Der Präsident, *Luzius Thöny*, verliest zum Einstieg ein zugesandtes Gedicht von Vereinsmitglied Alfred Richli
- Information über Programmänderung: Christine Rothenbühler musste leider kurzfristig absagen, weil sie gestürzt ist und sich dabei verletzt hat. Stattdessen wird die Neuerscheinung «Läsiblüescht» vorgestellt.
- Als Stimmenzähler wird *Beat Rajchman* bestimmt, Protokollantin ist *Lisa Dermond*

1. Protokoll GV 2016

- Das Protokoll vom 19.11.2016 in Solothurn ist auf der Website einsehbar, es wird ohne Einwände angenommen und verdankt

2. Jahresbericht des Präsidenten

- Die Entwicklung der **Webplattform** *mundartforum.ch* war der Schwerpunkt des Jahres 2017
 - Zu diesem Zweck wurden Arbeitsgruppen gebildet
 - Fünf Vorstandssitzungen + mehrere Arbeitsgruppentreffen haben stattgefunden
- Die Redaktion des **Mitteilungsblattes** wurde weitergeführt
 - Bisher 1x Erscheinung/Jahr
 - Ziel: 2x Erscheinung/Jahr
- Die **Struktur des VSD als Dachverein mit regionalen Zweigvereinen** entspricht nicht mehr der Realität und muss neu geregelt werden. Momentan ist die Gruppe Zürich der einzige verbleibende Tochterverein. Bisher waren alle Mitglieder der Gruppe Zürich automatisch auch Mitglieder des Dachverbands. Der Vorstand der Gruppe Zürich hat allerdings beschlossen, die Mitgliederbeiträge an den Dachverein nicht mehr zu bezahlen, da der Vorstand die Funktion des VSD als Dachverband derzeit als nicht ausgeübt beurteilt. Seit 2016 sind keine Zahlungen mehr erfolgt. Die Gruppe Zürich wäre weiterhin bereit, konkrete Projekte des Dachvereins finanziell zu unterstützen.
 - Die Einnahmen dieser Gruppe fallen damit weg, was für den VSD einen finanziellen Einschnitt bedeutet. Die laufenden Kosten (Internetauftritt, Versand, GV) sind zwar durch die Direktmitglieder knapp gedeckt, aber es bleibt kaum etwas für weitere Projekte übrig.
 - Es stellt sich die Frage, ob Mitglieder der Gruppe Zürich in Zukunft beim VSD noch mitbestimmen können. Das wird für die aktuelle GV noch erlaubt, in Zukunft wird sich das aber ändern müssen, denn wer keine Beiträge zahlt, soll auch nicht mitbestimmen dürfen.
 - Vorschlag aus dem Publikum: Die Plattform «*mundartforum.ch*» der Gruppe Zürich als konkretes Projekt offerieren, um sie wieder ins Boot zu holen.
 - Vorschlag aus dem Publikum: Den Mitgliedern der Gruppe Zürich «Doppelmitgliedschaft» anbieten, damit sie selbst wählen können, ob sie dem Dachverband noch angehören wollen oder nicht. Man müsste dann allerdings auch die Adressdaten doppelt verwalten, doppelte Beiträge einfordern usw.
- es folgt eine **Diskussion zu möglichen neuen Strukturen des VSD:**

- Die Funktion als Dachorganisation für dialektinteressierte und -pflegerische Vereine und Gruppen der Deutschschweiz soll erhalten bleiben, aber evtl. weniger starr nach dem Prinzip *Dachverein mit Zweigvereinen* organisiert. Die teilnehmenden Gruppen müssten auch nicht zwingend selber als Vereine organisiert sein. Der Verein soll weiterhin eine Netzwerkfunktion ausüben.
- Es wird auch die Idee eines Namenwechsels von *Verein Schweizerdeutsch* zu *mundartforum* zur Diskussion gestellt. Stimmungsbild-Abstimmung (noch kein Beschluss): Soll der «Verein Schweizerdeutsch» seinen Namen ändern in «mundartforum»? 10 Ja, 1 Nein, 0 Enthaltungen
- für die GV 2018 wird eine Statutenänderung und evtl. eine Namensänderung ins Auge gefasst
- mögliche zukünftige Funktionen des Vereins: Veranstalter bzw. Förderer von Veranstaltungen, Begleiter von Publikationen, Förderer von regionalen Gruppen
- Dankstösse und Meinungsbekundungen von Seiten der Mitglieder sind willkommen
- Der Verein Schweizerdeutsch verzeichnet im Jahr 2017 eine **stabile**, rein rechnerisch sogar eine ganz leicht steigende **Mitgliederzahl** (derzeit 54 Direktmitglieder)
- Im Jahr 2018 wird der Verein 80-jährig, der Vorstand macht sich Gedanken zu einem **Jubiläumsanlass**
 - Möglichkeit: Mitgliederversammlung zu einem grösseren Anlass ausbauen und ein breiteres Programm anbieten
 - Weite Anregungen sind willkommen
- Die gültigen **Statuten** sind von 1990 und sollten **erneuert** werden
 - Beispielsweise bietet der Verein gemäss Statuten Sprachkurse an. Dies ist im Moment nicht der Fall. Die existierenden Kurse werden von der Gruppe Zürich angeboten. Dies wirft die Frage auf, ob das aufgegleist oder aus den Statuten herausgenommen werden muss.

3. Kassenbericht

- Die Kassierin *Lisa Dermond* präsentiert den Kassenbericht. Dieser ist von der Revisorin *Daniela Beglinger* geprüft und zur Annahme empfohlen worden.
- Der Kassenbericht mit einem Verlust von 1878.10 Fr. wird einstimmig angenommen
- Die **Mitgliederbeiträge** werden wie folgt festgelegt (jeweils einstimmig, beim Beitrag für Studenten 1 Neinstimme): Normalbeitrag: 30.- Fr., Studenten 10.- Fr., Kollektivmitglieder 100.- Fr.
- Es wird zusätzlich einstimmig beschlossen, dem Vorstand die Kompetenz zu geben, in besonderen Fällen eine Ermässigung auf die Beiträge zu gewähren

4. Wahlen

- **Verabschiedung:** Der amtierende Vizepräsident *Alfred Egli* tritt nach Ablauf der 3-jährigen Amtsperiode als Vorstandsmitglied und Vizepräsident zurück. Der Präsident würdigt Alfred Eglis langjähriges Wirken für den VSD:
 - Seit 1975 leitete Alfred Egli die Sprachstelle des Vereins Schweizerdeutsch und trat Ende der 70er Jahre in den Vorstand ein. Damit blickt er auf eine 40-jährige Amtszeit zurück, in der er vieles geleistet und den Verein mit grossem Engagement mitgetragen hat.
 - Lob gilt seinen vielen Tätigkeiten, so war er neben dem Amt beim Dachverein auch in der Gruppe Zürich im Vorstand tätig, bot (und bietet) seit Jahren Zürichdeutsch-Kurse an, besprach in der Zeitschrift Schweizerdeutsch (2009 – 2013) die durchaus komplexen Neuerscheinungen des Idiotikons usw. An der ausserordentlichen GV, die die Auflösung des

- Vereins zum Thema hatte, sprach er sich vehement gegen die Auflösung aus und bewirkte ein Umdenken. Ganz besonders ist seine Begeisterung für die Mundart herauszuheben!
- als **neues Vorstandmitglied** hat sich *Sandro Bachmann* gemeldet. Der Kandidat stellt sich kurz vor: Er stammt aus dem Wallis, hat Germanistik studiert und ist am Lehrstuhl von Prof. E. Glaser an der Universität Zürich tätig. Sandro Bachmann wird einstimmig in den Vorstand gewählt.
 - **Verabschiedung:** Das Vorstandsmitglied *Susanna Schoch* tritt von ihrem Amt zurück und scheidet aus dem Vorstand aus.
 - 2014 ist Susanna Schoch eingetreten und hat eine grosse Literatur- und Theaterbegeisterung hineingebracht. Sie hat während ihrer Amtszeit viele Kontakte hergestellt (Künstler, Webdesigner, Journalistin), dem Vorstand immer wieder Gastrecht in ihrer Wohnung in Winterthur gewährt und fungierte als Interimspräsidentin. Seit dem Abschluss des Studiums ist sie als Quereinsteigerin im Buchhandel tätig, weshalb ihr die Zeit für die Ausübung ihres Amtes fehlte.
 - **Neubesetzung des vakanten Vizepräsidenten-Amtes:** Vorstandsmitglied *Martina Heer* stellt sich zur Wahl, was sie, da sie selber nicht anwesend ist, via den Präsidenten ausrichten lässt. Martina Heer wird in absentia einstimmig zur Vizepräsidentin gewählt.
 - Damit setzt sich der Vorstand ab dem 18.11.2017 folgendermassen zusammen:
Präsident: *Luzius Thöny*
Vizepräsidentin: *Martina Heer*
Kassierin: *Lisa Dermond*
Vorstandsmitglieder: *Rolf Landolt, Sandro Bachmann, Anne-Regula Keller, Daniela Widmer*
- Als Revisorin amtet *Daniela Beglinger*.

5. Verschiedenes

- *Anne-Regula Keller* weist erneut auf die Webplattform *mundartforum.ch* hin und bittet die Anwesenden, das Angebot zu bewerben und zu pflegen, etwa durch das Auffüllen des Veranstaltungskalenders und Forumdiskussionen.

Abschluss der GV um ca. 12:00 Uhr

Anschliessend weiteres Programm: Präsentation der Neuerscheinung «Läsiblüescht» mit Davoser und Prättigauer Dialekttexten. Mit interessanten Hörbeispielen, schmucken Bildern und spannenden Geschichten unterhält dieses Buch die gesamte Gesellschaft, bis wir schliesslich zum Mittagessen schreiten.

Die Protokollantin: Lisa Dermond